

## Jahresbericht Alpin 2025/2026

Geschätzte Skifamilie, ClubmitgliederInnen, Sponsoren, Gönner und Funktionäre

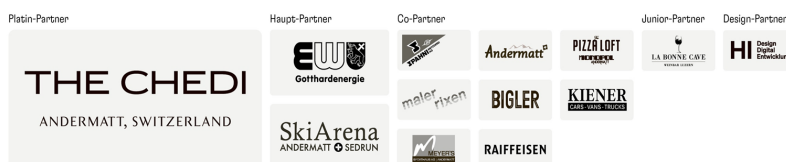
**Auch in der vergangenen Saison waren die Alpinen Athletinnen und Athleten vom Animationsalter bis in den Weltcup sehr erfolgreich unterwegs. Eliane Christen qualifizierte sich für die Olympiade. Eliane Christen, Aline Danioth und Noah Gisler holten an den Schweizer Meisterschaften Medaillen. Bei den JO-Fahrerinnen und Fahrern gab es wiederum viele Podestplätze und Siege von kantonalen Rennen bis hin zum Final des GP Migros. Die Clubwertung des ZSSV-Rubin-Ziener-Intersport-Cup konnte unser Club überlegen gewinnen. Aaron Müller und Louis Regli schafften Ende Saison den Sprung in das ZSSV-Kader.**

Die vergangene Saison stand organisatorisch ganz im Zeichen der Integration des USV-Kaders in unsere Trainingsstrukturen. Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, fand der Urner Ski-Verband keine Trainer, welche die bisherigen Kaderstrukturen aufrechterhalten könnten. Seit Herbst 2025 wird nun das USV-Kader innerhalb unseres Clubs im Modul 3 geführt. Eine Leistungsvereinbarung definiert die Aufgaben, welche der Club für den USV auszuführen hat. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Clubs und des USV-Vorstandes, haben die Details ausgearbeitet. Unser Chef-Trainer des Clubs, Adi Bernasconi, ist nun auch Chef-Trainer USV. Zusammen mit seinem Trainerteam und mir als Chef Alpin USV führt man die Aufgaben aus. Weil nur 3 USV-Kadermitglieder nicht dem SC Gotthard Andermatt angehören, waren die Veränderungen für Athletinnen und Athleten gering. Nach der ersten Saison ziehen der USV und der Skiclub eine sehr positive Bilanz über die Zusammenarbeit.

In der vergangenen Saison 2025/2026 nahmen im JO- und Juniorenalter von den Modulen 1 bis 4 inkl. USV-Kader insgesamt 50 Athletinnen und Athleten an den Renntrainings des Skiclubs teil. Dabei sind auch einige wenige Teilnehmer eingerechnet, welche die Rennlizenz nicht im Skiclub haben. In den Modulen 1 und 2 waren 23 Kinder angemeldet. Im Modul 3/USV-Kader mit 24 Athletinnen und Athleten. Im Modul 4 mit Teilnehmer ab dem Juniorenalter waren 3 Personen dabei.

Die Skikurse der JO-FUN wurden auch in diesem Jahr vor allem von den Skischule sehr gut betreut. An vier definierten Trainingstage konnten die Teilnehmer in der Race im Modul 1 und 2 schnuppern.

Nachdem man sich im Sommer an diversen Veranstaltungen wie Indoor-Surfen, 1. August, Urner Abendläufe sah, starteten man am Wochenende vom 20. September mit dem ersten Ski-Trainingslager in Zermatt. Nach zwei Trainingslager in Zermatt folgten 2 Trainingslager im Hinterux (Österreich). Nach den Herbstferien fuhr man dann Wochenende für Wochenende ins Kauerntal bis der Skibetrieb auf dem Gemsstock am Wochenende nach Mitte November



ein Stangentraining zuliess. Das Modul 1 und 2 startet am 1. November auf dem Titlis-Gletscher sein Skitraining. Monja Deplazes koordinierte die Trainings im Modul 1 und 2. Unsere Vize-Präsidentin Bianca Winzeler hat viele Koordinationsaufgaben und Kommunikationsaufgaben im Rahmen der Trainingslager des Moduls 3 und USV-Kader übernommen. Neu ist Bianca auch für die J&S-Abrechnung des USV-Alpin-Kaders zuständig. Neu im Trainerteam sind Sarah und Stefan Briker. Sarah hat sich intensiv als Trainerin weitergebildet. Generell bilden sich alle Mitglieder des Trainerteam an diversen Kursen von J&S und dem ZSSV/Swiss Ski zu verschiedenen Themen weiter. Unser langjähriger Trainer Stefan Walker hat auch als Materialwart wieder wertvolle Arbeit für den Club geleistet. Viel administrative Arbeiten musste rund um die Rennen Aktuarin Sabine Walker, Trainerin Monja Deplazes, Kassier Martin Beck und Präsident Iwan Deplazes leisten. Die vielen Aufgaben rund um unsere professionelle Trainingsstrukturen und die zu organisierenden Rennen verlangen inzwischen ein breites Team an Funktionären.

Bis auf das Modul 3 mit dem USV-Kader wurden die Trainings am Osterwochenende abgeschlossen. Das sehr gut besuchte und von Jost Meyer organisierte Clubrennen bildete ein krönender Saisonabschluss auf dem Gurschen. Nach einer kurzen Pause gingen die Skitrainings für die Teilnehmer des Modul 3 und Kader-AthletenInnen im Kaunertal und im Hintertux bis in den Juni weiter.

### Ein grosses Trainingsangebot

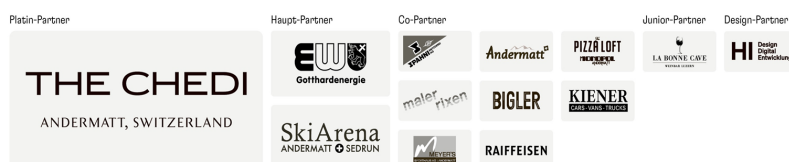
Die Athletinnen und Athleten und das Trainerteam waren dann die ganze Saison sehr fleissig. Im Modul 3 wurden Skitrainings von Ende September bis am 7. Juni angeboten. Während der ganzen Hauptsaison wurde auch an den Schultagen von Dienstag bis Freitag Trainings angeboten. Dieses Angebot wurde sehr gut besucht, da viele Athletinnen und Athleten neben dem Mittwochnachmittag auch an anderen Halbtagen schulfrei hatten oder für weitere Skitrainings Dispensen erhielten.

Wenn man die Statistik auswertet, dann haben die fleissigsten Athletinnen und Athleten neben unzähligen Konditionstrainings von den 110 Skitrainingseinheiten rund 85 teilgenommen. Hinzu kommen bei Punktefahrer gegen 30 Renneinsätze in der Saison. Im Modul 1 wurde zu 39 Skitrainings eingeladen, was den am Elternabend versprochenen Wert von rund 30 Trainings übertraf. Hinzu kommen noch Rennen, die ebenfalls als Trainings gewertet werden können. Auch im Modul 2 wurden die versprochenen 45 Trainingstage mit den Rennen in gleichem Umfang überschritten.

### SCGA als Organisator

Der Skiclub organisierte im vergangenen Jahr an vier Tagen nicht weniger als 8 Rennen. Am 20. Dezember 2025 startete man mit den schon fast traditionellen Slalomrennen die regionale Swiss-Ski-Punkterennen-Serie. Es wurden 2 Slalomrennen zu je einem Lauf organisiert. Die Animationsrennen hatten ihren Startschuss mit den 2 Riesenslalom-Rennen des Wilhelm Tell Cups nur einen Tag später, am 21. Dezember.

Am Wochenende vom 28. Februar und 1. März 2026 organisierten wir als Club für den USV die ZSSV-JO-Meisterschaften in den Disziplinen Riesenslalom und Slalom auf dem Gurschen. Bestes Wetter und Top-Pistenbedingungen führten stets zu sehr fairen und attraktiven Wettkämpfen. Der Skiclub wurde überregional als sehr guter Organisator gelobt. Ein grosser Dank für die Unterstützung geht hier an die Bergbahnbetreiber mit Igi Zopp an der Spitze und Luc und Carlo Danioth mit ihrem Team am Berg.



## Sehr grosse und viele Erfolge auf Stufe JO

Auch die Rennresultate der vergangenen Saison können sich sehen lassen. Von den 16 USV-Kaderathletinnen/Athleten waren in der vergangenen Saison deren 13 aus unserem Club. Mit Aaron Müller haben wir zudem einen Athleten im Kader des SKV, dem regionalen Leistungszentrum von Swiss Ski in Schwyz. Nima Deplazes, Anna Escher, Giulia Rüegg, Aaron Müller, Louis Regli starteten an höheren Rennen. Ebenfalls aus unserem Trainingsteam im Modul 3, aber am Start für den Skiclub Olten, war Sascha Kneubühler an interregionalen und nationalen JO-Rennen am Start.

An den JO-ZSSV-Meisterschaften gewann Aaron Müller in der Kombination Gold und Davin Roos die Silbermedaille. Im Riesenslalom ging Silber an Aaron Müller.

## Sieger in der ZSSV-Clubwertung

In der Clubwertung des ZSSV-Rubin-Ziener-Cup holte wir als Club überlegen den Sieg. In der Kategorie U12 Mädchen ging der Sieg an Seya Deplazes. Laura Regli wurde sehr gute Dritte. In der Kategorie U14 ging Rang 2 an Louis Regli. Louis hat zudem an nationalen Rennen als Jahrgangsbester auf sich aufmerksam gemacht. Mit dem nationalen Bestwert im Selektionsprozess hat er sich für das ZSSV-Kader selektiert. Aaron Müller wurde im ZSSV-Cup in der Kategorie U16 sehr starker Dritter und hat sich wie Louis Regli für das ZSSV-Kader selektiert.

## Auch unsere Jüngsten überzeugen erneut

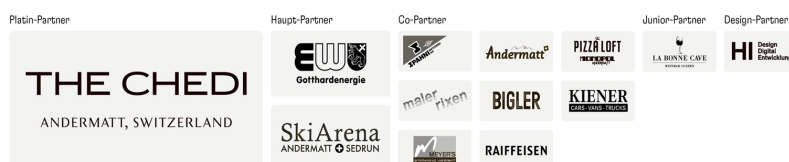
An der Generalversammlung werden die erfolgreichen Athletinnen und Athleten der JO geehrt. Mit dabei wird auch Lou Deplazes sein. Er hat viele Rennen in seiner Kategorie gewonnen. Den grössten Sieg fuhr er aber am Final des GP Migros in Crans Montana heraus. Hier gewann er in seiner Kategorie wie schon im Vorjahr in der Disziplin Combi Race. Lou Deplazes gewann in der Kategorie Animation den Nordica-Cup. Bei den Mädchen siegte in der Kategorie Animation des Urner Cups, erstmals unter dem neuem Sponsor Nordica (vorher Imholz Sport), Magdalena Tresch. Bei den JO-Mädchen ging der Sieg des Cups an Anna Escher und bei den JO-Knaben an Louis Regli.

## Zu viele Siege bei der JO um alles zu erwähnen

Die Liste mit Erfolgen bei Rennen könnte beliebig ausgeweitet werden und wäre schnell viel zu lange für diesen Bericht. Denn fast jedes Rennwochenende kamen gleich mehrere Podestplätze und Kategoriensiege oder sogar Tagessiege in den verschiedenen Rennserien hinzu. Somit bleiben hier im Jahresbericht nur die allerbesten JO-Athletinnen und -Athleten erwähnt. Eines ist aber sicher – die überragenden Resultate unseres JO-Teams lassen einen mit Freude in die Zukunft blicken.

## Stolz auf unsere Aushängeschilder Eliane Christen und Aline Danioth

Unser Skiclub darf stolz darauf sein, dass man gleich zwei Weltcupfahrerinnen im eigenen Club hat. Eliane Christen hat sich in dieser Saison klar als aufstrebende Fahrerin etabliert. Nachdem sie sich bereits im Europacup 2024/25 mit dem zweiten Rang in der Slalomwertung einen Fixstartplatz für den Weltcup gesichert hatte, konnte sie diesen Vorteil im Winter 2025/26 nutzen. Im Weltcup klassierte sie sich im Slalom auf dem 19. Rang mit insgesamt 115 Punkten, was gleichzeitig ihre bislang beste Platzierung auf dieser Ebene darstellt. Besonders hervorzuheben sind zwei Top-10-Ergebnisse (jeweils Rang 9 in Semmering und Flachau), die zeigen, dass Christen den Anschluss an die erweiterte Weltspitze nach Jahren



mit diversen Verletzungen geschafft hat. Auch in einzelnen Rennen bestätigte sie ihre Konstanz, etwa mit einer soliden Fahrt beim Slalom in Are, wo sie erneut Weltcuppunkte sammeln konnte.

### **Olympia-Qualifikation für Eliane Christen**

Mit diesen sehr starken Auftritten qualifizierte sich Eliane Christen für die Olympischen Spiele in Mailand/Cortina. Leider schied sie an beiden Olympiarennen aus. In der Team-Kombi bildete sich mit Delia Durrer ein Team. Im Spezialschlalom fädelte die Hospentalerin im 2. Lauf nach Rang 22 im ersten Lauf ein.

Trotz noch fehlender Podestplätze deutet die Entwicklung der 27-Jährigen darauf hin, dass sie sich mittelfristig im Bereich der Top 15 etablieren kann.

### **Aline mit Akzenten**

Im Gegensatz dazu verlief die Saison für Aline Danioth eher durchgezogen. Nach mehreren verletzungsbedingten Rückschlägen in den vergangenen Jahren kämpft sie weiterhin um den Anschluss an früheren Top-Leistungen. Noch in bester Erinnerung sind die Weltmeisterschaften in Courchevel. Dort wurde sie im Slalom sehr starke Sechste. In dieser Saison belegte Aline im Slalom-Weltcup Rang 42 mit 21 Punkten. Zwar konnte Aline Danioth vereinzelt Akzente setzen, doch war ihre Saison auch von Ausfällen und Pech geprägt, wie etwa beim Weltcup in Courchevel oder Semmering, wo sie jeweils ausschied. Dennoch zeigte Aline Danioth starke Rennen wie in Copper Mountain, als sie Rang 16 stark fuhr. Auch in Flachau gab es mit Rang 25 Weltcupunkte. Auch im Europacup zeigte sie ihr Potenzial, unter anderem mit einem Podestplatz, was darauf hinweist, dass sie weiterhin konkurrenzfähig ist. Zum Ende der Saison gewann Aline gleich mehrere FIS-Rennen hintereinander.

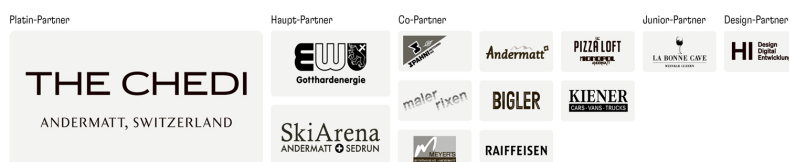
### **Silber und Bronze für Danioth und Christen**

An den Schweizer Meisterschaften von Mitte April in St. Moritz trumpten die beiden Athletinnen nochmals gross auf. Aline Danioth holte Silber vor Eliane Christen mit Bronze. Zeitgleich mit Christen auf dem dritten Rang war auch Aline Höpli. Dass die Leistungen unserer Fahrerinnen stark waren, zeigt auch, dass beide vor Wendy Holdener, die Fünfte wurde, klassiert waren. Gewonnen wurde das Rennen von der Engadinerin Selina Egloff.

### **Noah Gisler Vize-Schweizermeister**

Auf Stufe FIS absolvierte der ZSSV-Juniorenkaderathlet Noah Gisler seine zweite FIS-Saison. Noah ist weiterhin von Slalom bis Abfahrt auf allen Disziplinen bestens unterwegs. So hat er in allen Disziplinen sehr gute Resultate und Punkte vorzuweisen. Er fährt zum Beispiel im Slalom an Juniorenrennen auf das Podest. Der Höhepunkt für Noah war sicher der Gewinn der Silbermedaille in Verbier an den Schweizer Meisterschaften U18 in der Disziplin Abfahrt. Ende Saison qualifizierte sich der Schüler der Sportmittelschule Engelberg für das Nationale Leistungszentrum Mitte. Dies ist die erste Kaderstufe unter dem Dach von Swiss Ski.

Julian Planzer geht in der Sportschule Davos zur Schule und war in einem Privatteam unterwegs. Julian verpasste Ende Saison nach sehr ansprechenden Resultaten knapp die ZSSV-Kaderselektion. Gian Epp war in der vergangenen Saison im ZSSV-Juniorenkader. Gian hatte in der vergangenen Saison gute Leistungen gezeigt. Dennoch verlor er den ZSSV-Kaderstatus. Anika Gertner fährt ebenfalls für unseren Club FIS-Rennen. An einem Junior-Race Rennen in Champéry holte sie sich den Tagessieg.



## HERZLICHEN DANK

Im Namen der ganzen JO geht unser grosser Dank an das ganze Team der Skiarena. Alle voran an Stefanie Cavaletti, Igi Zopp, Luc und Carlo Danioth und ihre jeweiligen Teams. Auch an Heiko Hepperle vom Nidwaldner Skiverband möchte ich für die sehr gute Zusammenarbeit rund um die Koordination der Pisten danken. Ein sehr grosser Dank geht auch an alle Sponsoren und Gönner und die Helferinnen und Helfer rund um unsere Rennen. Im Rahmen unserer Rennen möchte ich unseren Materialwart Stefan Walker, Aktuarin Sabine Walker, Kassier Martin Beck, Monja und Iwan Deplazes und den Ressortchefs und an Zeitnehmer Peter Vetter danken.

Für die grosse Arbeit rund um die Rennanmeldungen geht unser grosser Dank an Jean-Philippe Escher. Auch den Eltern die sich immer wieder als Helfer in den Trainingslagern oder den Trainings und Rennen engagieren, verdienen unseren lieben Dank.

Den allergrössten Dank verdient aber das kompetente Trainerteam um Chef-Trainer Adi Bernasconi, Monja Deplazes, Sarah und Stefan Briker, Mathias Braschler, Stefan Walker und Klaus Egger. Ein Dank geht auch an Gusti Planzer für die Organisation der Sommerevents und Bianca Winzeler und Sabine Walker für die administrative Unterstützung in vielen Bereichen. An die Verbände USV und ZSSV mit ihren Funktionären danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich unserem Präsidenten Iwan Deplazes im Namen des ganzen Alpinteams danken. Nur dank seinen grossen Bemühungen und Erfolge im Sponsoring können wir einen so professionellen Trainingsbetrieb mit Profitrainer aufrechterhalten. Aber auch an meine Vorstandskolleginnen/Kollegen spreche ich im Namen des ganzen Alpin-Teams den besten Dank für ihre geschätzte Arbeit aus.

### Ich DANKE euch allen!

Marcel Wipfli, Chef Alpin SCGA und USV

Seedorf, Juni 2026

